

Höhere Handelsschule Calw i. Württg.

Beginn des Sommersemesters (47tes) am 12. April.
Aufgenommen werden:

- I. Knaben von 14 Jahren in die Realklasse zur Vorbereitung der Schulbildung.
 - II. Knaben zeitiger Vorbereitung
 - III. Junge Schulbildung oder B. A. und
 - IV. Junge werbl. Kreise mit u. und gleichzeitig tüchtig für B. Stenograf
- Die uns anbei Anstalt bestens verpf. auch die Hausaufgab fertigen und werben Schul- und arithmet. in der Anstalt selbst Prospekte mit vielen gratis und franko vo



Jul. Schrader

(Name) Das Liter d. Julius Sc Prospekt gratis franko In den Apothek Winnende



„Gimitt“

Mediciner. schene We ist der bek teste Haut Ueberall, c

Beim Sa

Meister Andreas Hof Cäcilia, geborene Seltenfest Ehe den bitteren Entschluß getrennt zu wendeln. Es sache, daß häufig kurz vor Scheidungen stattfinden, u Weltweisen schon vorgeschl schnitt künftig stillschweigen er viel zu frühzeitig und s über die Vergangenheit an zufriedene Eheleute einfach ohne zu wissen, wie und i maß noch bis ans Leben neben einander her. In te nicht mehr auseinander, d Feiern nachgeholt werden.

Also Herr Andreas u ebenfalls, die Kosten der sarritten nach wochenlange endlich eines Tages selbst diesem würdigen und bestel Wider zu geneigter Ratgel gehandelt, wie das bei dr gingen sie diesmal nicht, viel gewesen.

Der Kolonialwarenhänd empfing die würdlich Antr Höflichkeit und führte sie sein stilles Privatgemach stimmig schon vor langen gewählt worden und walte seines schwerer, verantwort Eigenhändig schob er b Stühle zurecht und nahm g sich leise und begann also: ehre Frau Meisterin! Sie Ihres Kommens angedeuete tiefe Betrübniß darüber Menschen, jeder gutherzig u mehr miteinander vertragen

„Daniel“ fiel hier de. bu ein freundliches, gedulbiges u. die die Schereiten und den Janf extru, ich, liebe dir auch die Galle über!“

„Janoos, Herr Spallpils,“ eiferte Frau Hobel- spahn, geb. Seltenfest, „und wenn Ihre liebe Frau die Großheiten zu hören bekäme wie ich, hätte sie längst das Haus geräumt!“

Die Thür öffnete sich und eine große Frau, mit einer großen Haube und einem nicht unbedeutenden Rehröben bewaffnet, errichten auf der Schwelle. „So,“ brumnte sie, „guten Tag — es ist heute Sonnabend!“ Damit verschwand sie wieder und zog gemächlich hörbar die Thür hinter sich zu.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Badnang.



Le: ng

Jul Aug 1891

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Mr. 38.

Telefon Nr. 30.

Freitag, den 10. März 1899.

Telefon Nr. 30.

68. Jahrg.

Angebote Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Badnanger Jugendfreund und den Bültern des Murrpauer Murrvereins“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb deselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einbaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zehntelometer verlegt 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrageanzeigen 10 Pf.

Amtlliche Bekanntmachungen.

Königl. Amtsgericht Badnang.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

Zur Register für Gesellschaftsfirmer und für Firmen juristischer Personen:

Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Sitz der Gesellschaft oder der juristischen Person. Ort ihrer Zweigniederlassungen.	Rechtsverhältnisse der Gesellschaft.	Prokuristen; Liquidatoren; Bemerkungen.
7. März 1899.	Ghr. Brenninger zur alten Post, offene Handelsgesellschaft zum Betriebe der Lederfabrikation.	Teilhaber: Eberhard Brenninger, Gerber, Markus Brenninger, Gerber, beide in Badnang.	Ueber das Vermögen der Gesellschaft und ihrer Teilhaber wurde am heutigen das Konkursverfahren eröffnet. 3. u. Oberamtsrichter Gundlach.

Konkurs-Verfahren.

Ueber das Vermögen des **Gottlob Schäffler**, Gerberbesizers in Badnang, wurde heute am 8. März 1899, vormittags 9 1/2 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Amtsnotar Gaupp in Murrhardt wurde zum Konkursverwalter ernannt. Die Konkursgläubiger haben ihre Forderungen unter Anschluß der Weismittel (Schuldscheine, Wechsel, Rechnungen etc.) und unter Berechnung der Zinsen bis zur Konkursöffnung beim **K. Amtsgericht Badnang bis zum 29. März 1899 anzumelden**. An verzinslichen Forderungen, insbesondere Wechselforderungen, die erst nach der Konkursöffnung fällig werden, sind die Zinseszinsen vom Verfalltermin an zurück bis zur Konkursöffnung abzugeben (R.-D. § 58).

Es wurde zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 und 122 Abs. 1 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Donnerstag den 6. April 1899, nachmittags 3 Uhr**, vor dem **K. Amtsgerichte Badnang** Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache absonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 29. März 1899 Anzeige zu machen.

Gerihtschreiber Fischer.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des **Wilhelm Rupp**, Gerbers und Händlers in Badnang, wurde heute am 9. März 1899, vormittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Amtsnotar Sommer in Unterweissach wurde zum Konkursverwalter ernannt. Die Konkursgläubiger haben ihre Forderungen unter Anschluß der Weismittel (Schuldscheine, Wechsel, Rechnungen etc.) und unter Berechnung der Zinsen bis zur Konkursöffnung beim **K. Amtsgericht Badnang bis zum 4. April 1899 anzumelden**. An verzinslichen Forderungen, insbesondere Wechselforderungen, die erst nach der Konkursöffnung fällig werden, sind die Zinseszinsen vom Verfalltermin an zurück bis zur Konkursöffnung abzugeben (R.-D. § 58).

Es wurde zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 120 und 122 Abs. 1 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Mittwoch den 12. April 1899, nachmittags 3 Uhr**, vor dem **K. Amtsgerichte Badnang** Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache absonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 4. April 1899 Anzeige zu machen.

Gerihtschreiber Fischer.

Öffentliche Ladung.

Der am 5. Februar 1876 zu Kirchheim u. T. geborene Albert Luit, Verwaltungskandidat, zuletzt in Rallenberg Gde. Mühlstätte wohnhaft, wird angeklagt, er sei am 21. Nov. 1898 als Beurlaubter Referent nach Amerika ohne Erlaubnis ausgewandert. — Uebertretung gegen § 380 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des **Kgl. Amtsgerichts** hier auf **Samstag den 6. Mai 1899, vormittags 8 Uhr**, vor das **K. Schöffengericht** Badnang zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Bezirkskommando Hall ausgefertigten Erklärung verurteilt werden.

Badnang den 4. März 1899. Amtsgerichtschreiber Romberg.

Reißig-Verkauf.

Am **Dienstag den 14. März**, nachmittags 2 Uhr im Löwen in Gensbach aus Staatswald X Bruch Abt. obere und untere Holzlinge und Käsbrunnen: 75 Flächenlose Reißig, geschätzt zu 1170 Buchener, 1300 Nadelholz; und 2120 gemischten Wellen, sowie 4 **Loje Birkenreißig** auf Kaufen, geschätzt zu 30 Wellen.

Stammholz- & Brennholz-Verkauf.

Am **Freitag den 17. März**, vormittags 11 Uhr im Adler in Wüstenroth aus dem Staatswald Fißbach Abt. 2 Lakweiler, 3 Mohrlinge, 5 Feuerschlag, sowie Scheidholz der Gut Wüstenroth II: 76 Fichten mit 24 Fm. IV. Gl. und 3 Fm. V. Gl. Langholz, 3 Forchen mit 1,2 Fm. Sägholz III. Gl. Am.: eichen: 1 Scheiter, 1 Prügel; buchen: 6 Scheiter, 38 Prügel; erlen: 6 Prügel; Nadelholz: 41 Scheiter, 95 Prügel; 5 Laubholz; und 14 Nadelholz-Anbruch.

Ausverkauf bei Paul Henninger. Eisen u. d. l. n.

Prima-Qualität feiber 45 Pf., jetzt 30 Pf. per Pfd.
II. bisher 50 Pf., " 40 Pf. "
feinste " 70 Pf., " 60 Pf. "
bei 10 Pfd. und mehr billiger.
Eierriebele per Pfd. 35 Pf. und 40 Pf.
Maccaroni, Buchstaben & Sterne, per Pfd. 30 u. 40 Pf.

Häute-Verkauf.

Am **14. März, vormittags 9 Uhr**, kommen in der **Felix Brenninger'schen Fabrik** folgende Häute im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf:
580 gealzne Buenos-Ayres-Häute,
746 trockene " und Civils-Häute,
271 " deutsche Häute,
2855 " Java-Häute,
1768 " Wildhäute.

Dieselben werden auch in kleineren Losen abgegeben.
fertiges Leder
kann in der Fabrik jederzeit billig gekauft werden.
Badnang, den 8. März 1899. Amtsnotar Sommer.

Grütelung eines eisernen Zauns um die Anlagen der oberen Marktstraße

im Boranschlag
Schlofferarbeit 416 M. 12 Pf.
Maurerarbeit 198 M. 75 Pf.
Offerte in Prozenten der Ueberbetschlagsumme wollen bis **16. d. Mts., nachmittags 4 Uhr**, versiegelt abgegeben werden.
Bedingungen liegen bei der Stadtpflege auf.

Gemeinderat.

gerungsvorlage bei den Ausgaben auch nicht vorzunehmen sein und deshalb sollte man, wenn es zu den Wahlen geht, vorsichtig mit Behauptungen sein, wie die: "Die Regierung hat bisher zu viel Geld ausgegeben, es muß besser gepart werden!"

Winnenden 9. März. Gestern wurde hier eine Witwe gefänglich eingezogen, welche ein 8 Monate altes Kind, das sie seit kurzer Zeit in Pflege hatte, letzten Sonntag nacht entrostete.

Wannover, 8. März. Heute nachmittag 5 Uhr in der Rückerstraße ein Arbeiter vom Fenster seiner Wohnung aus, wahrscheinlich in einem Anfall von Geisteskrankheit, auf eine im Nebenräume am Fenster stehende Frau, welche schwer verletzt wurde.

Geilbrunn, 8. März. In der Schwäbischen Bierhalle fand am Sonntag eine von ungefähr 100 Schachmachern bestehende Versammlung statt, in der der einstimmige Beschluß gefaßt wurde, die Gründung einer Zwangsinnung zu beantragen.

Im Salzwedel Geilbrunn fiel ein Mann von Reckersum mit Namen Lehner in einen Salzteffel und wurde darauf verurteilt, daß an ein Aufkommen nicht mehr zu denken ist.

Omünd, 9. März. Die Vorbereitungen zu dem am 18. Juni hier stattfindenden 14. Kriegertage werden zur Zeit von den beteiligten Kreisen lebhaft aufgenommen. Dieser Tage ist das engere Comité, zu dem Obmann Jungel, Stadtschultheiß Möhr, welcher letzterer zum Leiter des Ganzen bestimmt ist, sowie die Ausschüsse des Militär- und des Veteranenvereins gebildet, zusammengetreten, um die nötigen Spezialkomitees und deren Vorstände zu bestimmen.

Zutlingen, 8. März. Am Montag abend fand hier im Kronensaal eine sehr besuchte Schachmacherversammlung statt, in der die von den hies. Schachfabrikarbeitern und Arbeiterinnen erhobene Forderung des 10stündigen Arbeitstages erörtert und beschlossen wurde, an dieser Forderung festzuhalten.

Ulm, 8. März. Der seit dem 1. ds. Mts. nach Unterschlagung von 600 M. zum Nachteil seines Herrn, dem Fabrikanten Glering in Omünd, flüchtig, flehentlich verfolgte 19jährige Hausburche, Goldarbeiter Theodor Müller aus Omünd, wurde heute hier verhaftet. Er behauptet nur noch 1.77 M. Das unterschlagene Geld hatte er in München verjubelt.

Berlin, 9. März. Nach einer kaiserl. Verordnung können wehrpflichtige Reichsangehörige bei den Marineabteilungen in Kiautschou zur Ableistung ihrer aktiven Dienstpflicht als Freiwillige eingestellt werden.

Denksprüche Reichstag, 7. März. Der Gelegenheitswurf betreffend die gemeinsamen Rechte der Reichstheile von Schuldbeschreibungen wurde auf den Antrag des Abg. Schaber einer Kommission von 21 Mitgliedern überwiesen, nachdem sich noch der Abg. Wedz. Stoburg (Fr. Wp.), im Gegensatz zu seinem Fraktionsgenossen Benzmann, zu Gunsten der Vorlage geäußert hatte.

Petersburg, 8. März. Die nun folgende Vorlage eines Hypothekendarlehen-Gesetzes wurde in der Kommission von dem Staatssekretär Dr. Nieberding begründet. Er hob hervor, daß jetzt bei Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuchs der günstige Augenblick für die gesetzliche Regelung des Hypothekendarlehens sei, die zur Gewöhnung derselben nötig und dienlich sei.

Rumänien. Bukarest, 9. März. Ein heute früh aus Constantza eingetroffenes Telegramm berichtet von heftigen Kämpfen und Schneegestößen auf dem Schwarzen Meere. Die Kammer hat das Uebereinkommen mit Deutschland betreff. direkte Verbindung Berlin-Bukarest-Konstantza-Konstantinopel einstimmig genehmigt.

China. Peking, 9. März. Aus der Wiederholung des russischen Protestes gegen den Vertrag mit der Sogong- und Shanghaibank schließt man, daß Rußland dem Vertrag eine ganz besondere Bedeutung beilegt.

Nordamerika. New-York, 9. März. Ein Augferdampfer, welchen ein Vagabond von Norfolk nach Philadelphia schleppte, ist im Sturm untergegangen.

Hamburg. Die Ehrengeschenke für die brave "Vulgaria"-Besatzung werden in überaus kostbaren Angebinden bestehen. So wird der Kapitän Gustav Schmidt von der Hamburg-Amerika-Linie einen Lehnstuhl in Kassaform erhalten.

Hannover, 8. März. Heute nachmittag 5 Uhr in der Rückerstraße ein Arbeiter vom Fenster seiner Wohnung aus, wahrscheinlich in einem Anfall von Geisteskrankheit, auf eine im Nebenräume am Fenster stehende Frau, welche schwer verletzt wurde.

Österreich-Ungarn. Wien, 9. März. Wie die Blätter melden, fügt sich die Zuschauer während eines Brandes in Andwitz den Anordnungen der Feuerweh. Als die Gendarmen eingriffen, wurde sie mit einem Steinhagel empfangen.

Großbritannien. London, 9. März. Laut den "Times" wird der Flottenvoranschlag für das kommende Finanzjahr betragen drei Millionen Pfund Sterling und vier bis fünf Millionen Pfund mehr fordern.

Frankreich. Paris. Nach der amtlichen Besart über den dynamischen Schlag von Toulon gaben (laut Straßb. P.) am Abend des 7. März zwischen 6,30 und 7 Uhr sechs Leute Schüsse auf die beiden an dem an die West anstehenden Melnilager aufgestellten Schilddynamit ab.

Neueste Nachrichten. Berlin, 10. März. Die Morgenblätter melden: In der technischen Hochschule fand gestern, am Tobestag Kaiser Wilhelms I., eine Bismarckgedächtnisfeier statt.

Rußland. Petersburg, 8. März. Aus Bladiwostok wird gemeldet, daß die russische Regierung Vorberetzungen trifft, um sich abermals in den Besitz von Korea zu setzen und zwar erwartet man es für dieses Frühjahr.

Rumänien. Bukarest, 9. März. Ein heute früh aus Constantza eingetroffenes Telegramm berichtet von heftigen Kämpfen und Schneegestößen auf dem Schwarzen Meere.

China. Peking, 9. März. Aus der Wiederholung des russischen Protestes gegen den Vertrag mit der Sogong- und Shanghaibank schließt man, daß Rußland dem Vertrag eine ganz besondere Bedeutung beilegt.

Nordamerika. New-York, 9. März. Ein Augferdampfer, welchen ein Vagabond von Norfolk nach Philadelphia schleppte, ist im Sturm untergegangen.

Hamburg. Die Ehrengeschenke für die brave "Vulgaria"-Besatzung werden in überaus kostbaren Angebinden bestehen. So wird der Kapitän Gustav Schmidt von der Hamburg-Amerika-Linie einen Lehnstuhl in Kassaform erhalten.

Hannover, 8. März. Heute nachmittag 5 Uhr in der Rückerstraße ein Arbeiter vom Fenster seiner Wohnung aus, wahrscheinlich in einem Anfall von Geisteskrankheit, auf eine im Nebenräume am Fenster stehende Frau, welche schwer verletzt wurde.

Österreich-Ungarn. Wien, 9. März. Wie die Blätter melden, fügt sich die Zuschauer während eines Brandes in Andwitz den Anordnungen der Feuerweh. Als die Gendarmen eingriffen, wurde sie mit einem Steinhagel empfangen.

Großbritannien. London, 9. März. Laut den "Times" wird der Flottenvoranschlag für das kommende Finanzjahr betragen drei Millionen Pfund Sterling und vier bis fünf Millionen Pfund mehr fordern.

Frankreich. Paris. Nach der amtlichen Besart über den dynamischen Schlag von Toulon gaben (laut Straßb. P.) am Abend des 7. März zwischen 6,30 und 7 Uhr sechs Leute Schüsse auf die beiden an dem an die West anstehenden Melnilager aufgestellten Schilddynamit ab.

Neueste Nachrichten. Berlin, 10. März. Die Morgenblätter melden: In der technischen Hochschule fand gestern, am Tobestag Kaiser Wilhelms I., eine Bismarckgedächtnisfeier statt.

Rußland. Petersburg, 8. März. Aus Bladiwostok wird gemeldet, daß die russische Regierung Vorberetzungen trifft, um sich abermals in den Besitz von Korea zu setzen und zwar erwartet man es für dieses Frühjahr.

Rumänien. Bukarest, 9. März. Ein heute früh aus Constantza eingetroffenes Telegramm berichtet von heftigen Kämpfen und Schneegestößen auf dem Schwarzen Meere.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 38. Freitag, den 11. März 1899. Zweites Blatt.

Zur Feldsaat

empfehle
dreiblättr. Kleesamen
reine Landware,
ewigen Kleesamen
edht Luzerner
garantiert seidefrei,
Seeland. Leinsamen
Königsberger Wicken
Grassamen
Erbsen & Linsen
in schöner, feinkrüftiger Ware zu billigen Preisen.

Louis Höchel.
Backnang.

Fahrnis-Auktion.

Am Mittwoch den 15. März, von vormittags 9 Uhr an, bringe ich in meiner früheren Wohnung gegen Vorkaufung zum Verkauf:
3 vollständige Betten mit Bettladen und Bettrahmen, 3 Säulen, 1 Sofa, 1 eideene Bettdeckendecke, 2 Schränke, 1 Wehrtrüge, Feld- und Handgeschirr, Zinngeschirr, darunter 14 Stück neue ungebrauchte Kessel u. sonstiger Hausrat. Liebhaber sind eingeladen.

Anwesen-Verkauf.

In guter Lage, 2 Kilometer von Murrhardt entfernt, ist ein abgerundetes Anwesen mit 10-11 Morgen, Wohnhaus, laufendem Brunnen u. s. w. mit oder ohne Inventar zu verkaufen. Näheres bei
Wilhelm Haag, Murrhardt.

Hofguts-Verkauf.

Unterzeichnete ist genehmigt, einen Hof bestehend in Wohnhaus, Scheuer und 20 Morgen Gütern zu verkaufen. Jeden Tag kann ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.
Heinrich Kurz.

Kaffeeperd.

Ein 2 1/2 Jahre altes
Rarles
schwarz, ohne Abzeichen, verkauft
G. Schab, Dreifelhof.

Kalbel.

Ein schöne hoch-
trächtige
Gerhard Krauter.

Den Empfang der Frühjahrs-Neuheiten in Filz- & Seidehüten

erlaubt sich ergebenst anzuzeigen.
Konfirmandenhüte
in schönen Fassonen zu extra billigen Preisen.
Ferd. Kapphan.

Bei Paul Henninger

findet ein
Ausverkauf
von Conditorei- und Spezerei-Waren aller Art, sowie Likören zu billigen Preisen statt.
Bestellungen für die Conditorei werden prompt ausgeführt.

Gesangbücher

vom einfachsten bis zum elegantesten Einband empfiehlt in größter Auswahl äußerst billig
friedrich Leibold,
Buchbinderei und Schreibmaterialienhandlung.

Konfirmanden-Hüte

Herren- & Knaben-Hüte
in allen Fassons und größter Auswahl empfiehlt
J. G. Wieland, Kürschner.

Maypole-Farbe-Seife

schnell, leicht und billig in allen gewünschten Farben sämtliche Stoffarten. Ich lade jedermann ein, sich diese großartige Erfindung in meinem Geschäft erklären zu lassen.
Albert Bauer in Backnang.

Prima Speise- und Saatkartoffeln

hat fortwährend zu den billigsten Tagespreisen zu verkaufen
Wilhelm Hund.

Feinste Eiermudeln, breite Nudeln, Macaroni

empfeilt billigt
J. Bauer b. Rathaus.

Bratheringe, Bismarckheringe, Sardellen, Sardinen, geräucherter Bücklinge

empfeilt
J. Bauer b. Rathaus.

Ärterkäse, Emmenthalerkäse, Pimpurgertkäse, Rahmkäse

empfeilt
J. Bauer b. Rathaus.

EYACHE Sprudel

ist das beste Tafelwasser, in stets frischer Füllung zu haben bei
G. Gezeinger, Backnang.

Zur Saat

empfeilt ich:
Dreiblättrigen Kleesamen
Wicken
Grassamen
Seeländer Saatlein
Oberndorfer Runkelrüben
Oberndorfer Riesenrüben
Gartenfasen aller Art.
C. A. Stüb.

Saatgerste

und einige Wagen
Saber- & Dinkelstroh
verkauft
Chr. Nestel.

Dung

find zu verkaufen
Gartenstraße 117.
Kneth,
nicht unter 17 Jahren, sucht
Jakob Saugenbacher.
Redarweihen bei Ludwigsbrg.
Wagnerlehrling
sucht
G. Schlichter.

Die Druckerei von G. Schlichter, Backnang, ist für alle Druckarbeiten bestens geeignet. Die Druckerei von G. Schlichter, Backnang, ist für alle Druckarbeiten bestens geeignet.

Prämirt Stuttgart 1896. Prämirt Heilbronn 1897. Württ. Portland-Cement-Werk zu Lauffen am Neckar

Portland-Cement

Qualität ersten Ranges langsam oder schnell bindend. Jahresproduktion: 1 1/2 Millionen Centner ferner Cement-Kalk



Süd-Brasilien Santa Catharina

Die Hanseatische Kolonisations-Gesellschaft m. b. H. vom Deutschen Reiche concessionirt.

M. 35000 fallen sicher demjenigen zu, dessen Nummer zuerst gezogen wird bei der Grossen Stuttgarter Geld-Lotterie

Ziehung unbedingt garantiert am 23. März d. J. 1474 Geldgewinne mit M. 62000. Originallose à M. 2.—, 11 Lose M. 20.—, empfiehlt, so lange Vorrat, Porto u. Liste 30 Pfg.

Immer Dank! Durch langjährige, qualvolle Wagnis...

Ostberg'schen Eibisch-Bonbons. Gegen Husten, Heiserkeit, Catarrh. Überall als unübertroffen anerkannt...

Frachtbriete. Preis vorräthig in der Buchdruckerei von Fr. Stroth.

Falsche Adresse. Dem Sekretär Schwachleben ist zur Weiterbeförderung seiner Gesundheit ein viermonatiger Urlaub mit Gehalt nach Danzig bewilligt!

„Herr, schweigen Sie, bis ich ausgerebet habe! Ich verbitte mir auf das Ernstlichste die Wiedereberde. Ihr Herr Vater also hat mir im Geldpunkt der häuslichen Zulage jede Gewalt über Sie übertragen.“

Echte Lück

Hüten Sie sich! Letztons unläuterer Geschäftsverkehr wird meine Firma missbraucht, um thatsächlich minderwertige Nachahmungen, welche Man vorgewissere sich, dass die geforderten eck



Vorzüge: Der gereinigte Honig (Mel depuratum) ist bekannt als leicht verdaulich, gleichmäßig süß und reichhaltig bei Husten und Catarrhen der Lungen...

Ein Professor schreibt über den bekannten C. Lück's Gesundheits-K... schmeckt aber den bekannten C. Lück's Gesundheits-K...

Illustration of a person's face and a bottle of medicine. Text: Die Nachahmer und ihre Spiegelbilder versuchen ihre unehrenliche...

C. Lück's

Das Kräuterbad im Hause! Das Hausbad der Zukunft! Gesundheitsfördernd! Gesundheitsdienlich! Wohlthuend ohne zu schaden!

C. Lück's Gesundheit Unübertrefflich! Zur Belehrung und An Unumstösslich!

Schändlich! Die Nachahmer und ihre Spiegelbilder versuchen ihre unehrenliche... Warnung vor!

